

Was geschah mit NS-Tätern?



Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz
bestellen: 0800 25 00 850

In Hessen, wo die Strafverfolgung mit Unterstützung der Amerikaner schon im Sommer 1945 einsetzte, wurden alle NS-Prozesse als historisch wertvoll eingestuft und die Akten den Staatsarchiven übertragen. Die Bestände im Staatsarchiv Darmstadt umfassen alle Arten von NS-Kriminalität, beginnend mit den Verbrechen während der Machtergreifung über die Verfolgung der Juden – mit dem Schwerpunkt der Reichspogromnacht – bis hin zu Deportation und Euthanasie und Verbrechen während der Endphase des NS-Regimes.

Ziel der vorliegenden Studie war, alle Verfahren für einen geschlossenen geographischen Raum, nämlich den Landgerichtsbezirk Darmstadt, vollständig zu dokumentieren und einer Analyse zu unterziehen. Es wurden rund 400 Täter verurteilt, davon alleine 336 wegen Teilnahme am Pogrom im November 1938. Die Verfahren wegen lokaler Straftaten waren 1949 weitgehend abgeschlossen. Die Verfahren wegen der Verbrechen während des Krieges kamen zunächst meist durch Zufall zustande, z.B. durch Denunziation. Erst nach Schaffung der Zentralen Stelle in Ludwigsburg setzte ab 1958 eine systematische Verfolgung ein, die wegen der Beweislage, mangelnder Kooperation ausländischer Stellen und des Zeitablaufs vor außerordentlichen Schwierigkeiten gestellt war.

Trotz einiger Unzulänglichkeiten kann für die Verfahren am LG Darmstadt im Ergebnis festgehalten werden: Nahezu jedem strafrechtlich relevanten Vorgang wurde energisch nachgegangen. Auch die Entnazifizierung stellte für die lokalen Täter der Pogromnacht eine wirksame Sanktion dar.

Weitere Informationen:

 www.ESV.info/978-3-503-13756-5



ERICH SCHMIDT VERLAG
Auf Wissen vertrauen

Bestellschein

Die Strafverfolgung der NS-Kriminalität am Landgericht Darmstadt

Von Volker Karl Hoffmann

2013, 376 Seiten, 4 Farbbildungen, € (D) 59,80

ISBN 978-3-503-13756-5

Quellen und Forschungen zur Strafrechtsgeschichte, Band 10

Firma / Institution

Name / Kd.-Nr.

Funktion

Straße / Postfach

PLZ / Ort

E-Mail

Der Erich Schmidt Verlag darf mich zu Werbezwecken
per E-Mail über Angebote informieren: ja nein

Datum / Unterschrift

Fax (030) 25 00 85-275

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G

10785 Berlin

Widerrufsrecht: Ihre Bestellung können Sie innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware bei Ihrer Buchhandlung oder beim Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin, Fax (030) 25 00 85-275, E-Mail: Vertrieb@ESVmedien.de schriftlich widerrufen (rechtzeitige Absendung genügt).

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrages, zur Pflege der laufenden Kundenbeziehung und um Sie über Fachinformationen aus dem Verlagsprogramm zu unterrichten. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen. Bitte senden Sie uns dazu Ihren schriftlichen Widerspruch per Post, Fax oder mit einer E-Mail an Service@ESVmedien.de.

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG · Rechtsform: Kommanditgesellschaft, Sitz Berlin · Amtsgericht Charlottenburg HR A 21375 · Persönlich haftende Gesellschafterin: ESV Verlagsführung GmbH, Sitz Berlin · Amtsgericht Charlottenburg HR B 27197 · Geschäftsführer: Dr. Joachim Schmidt